

Thomas Feuerhack, die gute Seele vom Wohnpark



Mit Mops John Paul auf dem Arm zeigt der „soziale Hausmeister“ Thomas Feuerhack (48) sein Revier: das Wohngebiet am Bernsdorfer Bad.

Fotos: Ulve Meinhold

E ist die gute Seele vom Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“: Thomas Feuerhack (48). Zusammen mit seinem Mops John Paul (6) hat er offene Ohren für Mieter der 168 altersgerechten Wohnungen. Herr Feuerhack ist der „soziale Hausmeister“, Job-Voraussetzungen: Offenheit, Freundlichkeit, Kontaktfreudigkeit. „Wir kennen uns schon seit zehn Jahren“, sagen Heidi (69) und Jürgen Genau (70). In der Wohnung des Ehepaars fragt der „soziale Hausmeister“, wie es heute geht. Herr Genau ist seit 1990 am Nervenleiden Multiple Sklerose erkrankt, sitzt im Rollstuhl. „Im Grunde geht es darum, zu erkennen, ob jemand Hilfe benötigt“, beschreibt Herr Feuerhack

seine Tätigkeit. Er hilft aber auch bei kleineren Dingen wie Glühbirnen wechseln. Bei Familie Genau ist alles in Ordnung. „Wir haben heute morgen eine Menge Spaß beim Baden gehabt. Mein Mann hat mich komplett nass gespritzt“, schmunzelt Frau Genau. Ihrem Jürgen zuleibe machte sie eine Pflegeausbildung. „Unsere Mieter sollen so lang wie möglich selbstbestimmt wohnen“, sagt Feuerhack. Chef Ringo Lottig (50). „Nicht jeder Umzug in betreutes Wohnen ist

notwendig“, so der Vorstand der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft (CSG). Die 9.500 CSG-Mitglieder sind im Schnitt 62 Jahre alt. Lottig hatte vor zwei Jahren die Idee, einen „sozialen Hausmeister“ einzustellen. „Wir brauchten jemanden zum Zuhören und Ver-netzen“, sagt er. Mit Thomas Feuerhack fand die CSG einen geselligen Vermittler. Der Chemnitzer verkaufte früher Autos und Versicherungen, mit 40 Jahren machte er eine Ausbildung zum Friseur. mfr



„Na, wie geht's heute?“ Thomas Feuerhack befragt Heidi (69, M.) und Jürgen Genau (70). Herr Genau leidet an Multipler Sklerose.

Ringo Lottig (50), Chef der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft, engagierte Thomas Feuerhack.



Concierge-Dienst: Birgit Werner bringt Eberhard Funke (80, l.) in der Fürstentensteinstraße 144 Einkäufe.

Auch hier wird Älteren geholfen
Während die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft ihren „sozialen Hausmeister“ hat, bieten andere Großvermieter Concierge-Dienste: In deren Wohnhäusern helfen Angestellte den Mietern bei Einkäufen und der Hauswirtschaft. Die Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsge-

sellschaft hat den Service an sechs Standorten, wie in der Fürstentensteinstraße 144a/b und in der Promenadenstraße 5. Die Wohnungsgenossenschaft Einheit bietet sechs Concierges im Heckerl zum Beispiel Wolgogradter Allee 9 und 126), die AWO in der Stolberger Straße 115.